

# Andacht am 21. März 2020 im Rahmen des „Oster-Andachts-Countdown“

## Das Kreuz hat was zu sagen:

Kurz vor dem Auftritt. Das Mikro steht – die Dekoration ist perfekt. Alles steht bereit für eine Ansage. Der Platz hinter dem Mikro ist – leer? Oder soll das Kreuz nun das Wort erheben?

Es sieht fast so aus.

Dieses Bildmotiv fand ich einem CVJM – Jugendzentrum. Die Entstehung war nicht beabsichtigt. Jemand stellte das Mikro achtlos beiseite. Das eigenwillig gezielte Kreuz dekoriert seit vielen Tagen die Wand. Das Auge nimmt Kreuz und Mikro wahr und die Gedanken setzen den Bildtitel:

Das Kreuz hat was zu sagen!

Ohne Worte, aber mit hoher Aussagekraft bezeugt das Kreuz die Liebe Gottes zu uns Menschen. Der Stacheldraht erinnert unweigerlich an die Dornenkrone Jesu. In der Passionszeit wird im christlichen Umfeld der Leidensweg Jesu ins Blickfeld gerückt. Passion bedeutet Leidenschaft. Und Jesus hatte eine Leidenschaft. Seine ganze Passion lässt sich in der Aussage zusammenfassen: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,16)

Auch die Rosen sprechen lauter als alle Worte. Frisch und werbend bezeugen sie die Neuigkeit, dass mit Jesus Christus allen Menschen die Liebe Gottes zusteht. Mit Jesus Christus ist Gott nicht nur in diese Welt gekommen, sondern mit Jesus hat der unbekannte Gott ein Gesicht bekommen, ist anzusprechen, zu benennen. Das Kreuz sagt: Nehmt mich beim Wort.

Andreas Graf



